



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Der Staat schaut uns ins Gehirn. Vielleicht denken Sie jetzt: »Mir egal, ich habe nichts zu verbergen.« Doch nicht das gespeicherte Gester ist das Problem, sondern die Möglichkeit, aus den Informationen der Vergangenheit Ihr ganz persönliches Verhalten in der Zukunft vorherzusagen. Und zwar so simpel wie die Wettervorhersage. Was wir essen, wen wir lieben, wohin wir reisen werden. Jeder Einkauf, jeder Zeitungsartikel, jede E-Mail oder WhatsApp, jeder Eintrag bei Facebook füttert den großen Hirnscanner. Der wird demnächst über unser aller Zukunft entscheiden: ob wir eine Versicherung bekommen, kreditwürdig sind, eine Wohnung mieten dürfen oder die Genehmigung erhalten, in bestimmte Länder einzureisen. Es ist ein Kampf entbrannt um das wirtschaftliche Monopol unserer Köpfe. In *WebAttack* beschreibt Bestsellerautor Roman Maria Koidl, wie wir – als digital Naive – Staat und Großkonzernen wertvolles Wissen und damit enorme Macht über uns geben. Was vor Kurzem noch als Verschwörungstheorie abgetan worden wäre, ist durch die NSA-Enthüllungen zum realistischen Szenario einer Zukunft geworden, die nicht mehr uns selbst, sondern dem »System« gehören wird.

Autor

Roman Maria Koidl, geboren 1967, arbeitet als Publizist, war Dozent für Kommunikation und Wissenstransfer und hat zahlreiche Start-up-Unternehmen u. a. im Bereich E-Commerce und digitale Medien gegründet. Neben Büchern zu wirtschaftlichen Themen veröffentlichte er die SPIEGEL-Bestseller *Scheißkerle* und *Blender*. Einer breiteren Öffentlichkeit wurde Koidl als Internetberater von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück bekannt.

autor@webattack.org
www.koidl.com

Von Roman Maria Koidl außerdem im Programm

Scheißkerle (17246)
Blender (17372)

Roman Maria Koidl

WebAttack

Der Staat als Stalker

Ein Besinnungsaufsatz


– Essay –

GOLDMANN

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden vom Autor und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Classic 95 liefert Stora Enso, Finnland.

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

I. Auflage
Originalausgabe Dezember 2013
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
© 2013 Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur
Redaktion: Vera Serafin
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
KW · Herstellung: IH
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-17473-7
www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



Meiner Mutter Dorothee

*Wer mit 70 das neueste Notebook kauft,
ist der Zukunft zugewandt.*

Inhalt

Vorwort	9
Warum dieses Buch?	11
Fünf Thesen – Eine digitale Risiko-Agenda 2030	17
WebAttack – Angriff mit Flausch, Flaum und Fantasie	23
»My McKinsey« – Die Selbstoptimierer	27
Digitale Parallellieben – Die Identitätsverlierer	40
Drei Megatrends der kommenden zehn Jahre	49
<i>Trend 1: Big Data und das Internet der Dinge</i>	53
<i>Trend 2: Soziale Medien</i>	71
<i>Trend 3: E-Volution des Handels – Amazon, Zalando und ich schrei zurück!</i>	85
Big Brother: Mein Bruder, das virtuelle Ich	95
Konklusion – Freiheit kontra Freizügigkeit	109
Zehn Tipps für Ihre Sicherheit im Netz	112
Nachwort	131
Zum Schluss	133
Dank	134
Glossar	135
Literaturverzeichnis	137
Register	139

Vorwort

Facebook, Twitter, WhatsApp, Skype, Viber: Ich benutze keines dieser Programme. Zumindest nicht für mich persönlich, lediglich zur Publikation meiner ohnedies öffentlich erscheinenden Texte. Ich habe weder eigene Facebook-Freunde, noch gebe ich Details aus meinem mäßig interessanten Privatleben in 140 Zeichen preis.

Im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Internetberater im Bundestagswahlkampf 2013 zählte eine Berliner Tageszeitung die geringe Anzahl meiner Twittermeldungen und war sich nicht zu schade, daran meine Qualifikation zu messen. Das ist, als würde man die Kompetenz eines Brauereiberaters an der Anzahl der Gläser Bier ablesen, die er in der Kneipe trinkt. Eine drollige Hilflosigkeit, die offenbart, wie wenig selbst jene über den digitalen Wandel wissen, die gleichwohl meinen, ihm am nächsten zu stehen.

Das Recht auf Privatsphäre wird zum kostbarsten Gut dieses Jahrhunderts. Sie, wir alle werden einen hohen Preis dafür zahlen müssen. Bei der Lektüre dieses Textes werden Sie verstehen, warum ich Facebook & Co. nur in einem äußerst begrenzten Maß und sehr kontrolliert nutze, mit hin nicht dem rein von quantitativen Leistungskriterien geprägten Hype (m)einer Generation folge, deren kommer-

zielle Konzepte digitaler Medien für die Zukunft mindestens einer breiten demokratischen Debatte bedürften.

Dass dies keine pauschale Zukunftsfeindlichkeit bedeutet, versteht sich von selbst. Vielmehr geht es um eine Debatte über die Gestaltung unserer Zukunft, an der sich jeder beteiligen sollte. Dazu möchte ich hiermit anregen.

Roman Maria Koidl

Zürich im Sommer 2013

Warum dieses Buch?

Ich habe Angst.

Der Staat schaut uns ins Gehirn. Vielleicht denken Sie jetzt: »Mir egal, ich habe nichts zu verbergen.« Doch nicht das gespeicherte Gestern ist das Problem, sondern die Möglichkeit, aus den Informationen der Vergangenheit Ihr ganz persönliches Verhalten in der Zukunft vorherzusagen. Und zwar so simpel wie die Wettervorhersage. Was wir essen, wen wir lieben, wohin wir reisen werden. Alles, wirklich alles, was wir auf Smartphones, am Computer oder an der normalen Supermarktkasse erledigen, wird zentral gespeichert. Jeder Einkauf, jeder Zeitungsartikel, jede E-Mail, jede Nachricht über WhatsApp, jeder Eintrag bei Facebook oder Twitter füttert den großen Hirnscanner. Selbst Ihr Adressbuch, Ihre Telefonnummern und Ihre Bankdaten werden aus Ihrem Handy ausgelesen und abgespeichert, ebenso wie die meisten Telefongespräche und Skype-Unterhaltungen. Nicht nur die Metadaten, also Telefonnummern und Gesprächsdauer, sondern das vollständige Gespräch. »Big Data« nennt man diese gigantischen Massenspeicherungen. Wir haben längst keine Kontrolle mehr über die Verwendung unserer Spuren vergangener Aktivitäten, noch viel weniger über deren Verwendung als Prognoseinstrument

ROMAN MARIA KOIDL

WEB ATTACK

DER STAAT ALS STALKER

Wenn Sie denken:
»Egal, ich habe nichts zu verbergen«,
lesen Sie dieses Buch!

GOLDMANN

Roman Maria Koidl

WebAttack

Der Staat als Stalker

Wenn Sie denken: "Egal, ich habe nichts zu verbergen", lesen Sie dieses Buch!

ORIGINALAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 144 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-17473-7

Goldmann

Erscheinungstermin: November 2013

Der Staat schaut uns ins Gehirn!

Vermutlich denken Sie: »Egal, ich habe nichts zu verbergen.« Doch digitale Spuren ermöglichen, Ihr ganz persönliches Verhalten vorherzusagen, wie den Wetterbericht. Einkäufe, Facebook, E-Mails: Wir füttern bereitwillig einen großen Hirnscanner, der künftig darüber entscheiden wird, ob man eine Versicherung, einen Kredit oder eine Wohnung bekommt. In »WebAttack« beschreibt Bestsellerautor Roman Maria Koidl, wie wir uns – als digital Naive – Staat und Großkonzernen ausliefern, die längst um das wirtschaftliche Monopol unserer Köpfe kämpfen. Eine Zukunft, die nicht uns selbst, sondern dem »System« gehört.